

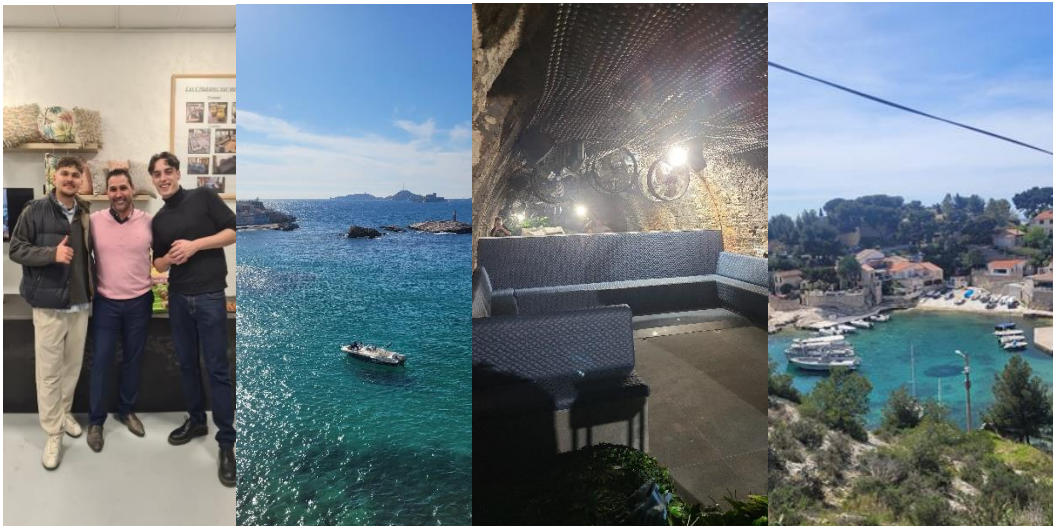
## Ein halbes Jahr in Südfrankreich als Raumausstatter

Das Abenteuer Erasmus+ begann für mich in Marseille, dort besuchte ich 6 Wochen lang die Sprachschule Alliance Française Aix-Marseille Provence. Danach zog ich von Marseille nach Aix-en-Provence um.

Ich wurde sehr freundlich empfangen von meinen Arbeitskollegen und meinem Chef. Das Praktikum war sehr abwechslungsreich und spannend. Meine Aufgaben waren dort:

- Sitzmöbel zu restaurieren z.B. das Entfernen des alten Bezugsstoffes, Schaumstoffes, der Jutegurte bis hin zu Schaumstoffschablonen erstellen, Holz reinigen, neue Jutegurte festtackern, neuen Schaumstoff mit verschiedenen Stärken zuschneiden und anschließend zusammenkleben und befestigen, Leinwand anbringen, Spannvlies festtackern und Feinarbeiten zum Abschließen des jeweiligen Projektes
- Klassische Polsterung: Grundstruktur der Polsterung, Befestigung von Jutebändern, Positionierung und Befestigung der Federn, Federn spannen, Nägel für die Schnürung anbringen und Federleinen befestigen, Geräuschminderung durch Anbringen von Molton zwischen den Federn, zuschneiden und befestigen von Schaumstoffprofilen
- Decken- und Wandbespannungen: Planung und Zuschnitt von Holz für Wand- und Deckenbespannung, Befestigung mit Dübeln und Schrauben, Anbringen des Wand- oder Deckenbespannungssystems mit Tackerklammern, Einspannen des Stoffes
- Teppichbodenverlegung
- Auslieferung und Installation der Projekte für gewerbliche und private Kunden
- Kundenberatung in der Boutique und Aktualisierung der Preise

Meine persönlichen Highlights in meiner Zeit in Aix-en-Provence waren die Restaurierung von mehreren Sesseln und Sitzbänken für Yachten, Nachtclubs und Luxushotels. Die Eröffnungsfeier der Boutique hat mich sehr beeindruckt. Die Arbeitsphilosophie hat mir sehr imponiert, der Umgang mit Kunden und auch untereinander war sehr wertschätzend. Ich habe selber festgestellt, dass meine Arbeit dort mehr gewürdigt wurde als in meinen bisherigen Erfahrungen im Arbeitsleben. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Laurent Rotger und seinem Team für diese tolle Zeit.



In diesen 6 Monaten, habe ich nicht nur meine Französischkenntnisse verbessert, sondern auch eine neue Kultur kennen- und schätzen gelernt. Ich bin dem Erasmus Programm, meinem Betrieb und der Kerschensteinerschule, vor allem Frau Bergmann sehr dankbar für das Möglichmachen dieser Erfahrung. Die Einblicke in die Handwerkskunst sowie in Kundenservice- und Verkaufsprozesse haben mir einen neuen Blick ins Arbeitsleben und Anregungen für meine persönliche Zukunft verschafft.